

Konfigurieren von FieldIdMapping für BroadWorks AS

Inhalt

[Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden die Aktionen beschrieben, die ausgeführt werden müssen, um Felder aus den CDRs (Call Detail Record) zu deaktivieren, die vom BroadWorks-Anwendungsserver (AS) erstellt wurden.

Voraussetzungen

Anforderungen

- Grundlegendes AS-Wissen
- Grundlegende Kenntnisse über BW bwcli

Verwendete Komponenten

- Cisco BW AS

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

Problem

Wenn neue Funktionen in das Nebensystem eingeführt werden, kann es auch erforderlich sein, neue CDR-Felder einzuführen, die für Buchungs- und Abrechnungszwecke verwendet werden. Dies kann dazu führen, dass einige Vermittlungssysteme die CDRs ablehnen oder Fehler oder Alarne auslösen, da die neuen Felder nicht verstanden oder erkannt werden können.

Das Problem tritt häufig nach dem Patching (bis Version 24) oder dem Upgrade (ab Version 25)

von BroadWorks (BW) AS auf, da es sich bei beiden Aktionen um neue Funktionen handeln könnte.

Lösung

Die Lösung für dieses Problem besteht in der Deaktivierung der Felder, sodass die neuen Felder in den CDRs nicht vom AS ausgefüllt werden.

Navigieren Sie dazu zu AS_CLI/Interface/Accounting/FieldIdMapping, und führen Sie den Befehl get aus, um die aktuellen Feldeinstellungen anzuzeigen (mit einer teilweisen Ausgabe zur Kürze):

```
AS_CLI> cd /Interface/Accounting/FieldIdMapping
AS_CLI/Interface/Accounting/FieldIdMapping> get
Internal Id  External Id          Description
=====
...
473          473          stirShaken.attestationLevel
474          474          stirShaken.origUUID
475          475          publicNetworkAddress
476          476          visitedNetworkId
477          477          groupCallQueuePut.invocationTime
...
...
```

Sie haben bereits anhand des Fehlers in Ihrem Mediationssystem festgestellt, dass das Problem durch Field 475 publicNetworkAddress verursacht wird.

Führen Sie den Befehl clear aus, um das Feld zu deaktivieren, wie in diesem Beispiel:

```
AS_CLI/Interface/Accounting/FieldIdMapping> clear 475 externalId
A restart is required for the change to take effect.
```

Führen Sie den Befehl get erneut aus, um die Änderung zu überprüfen:

```
AS_CLI> cd /Interface/Accounting/FieldIdMapping
AS_CLI/Interface/Accounting/FieldIdMapping> get
Internal Id  External Id          Description
=====
...
473          473          stirShaken.attestationLevel
474          474          stirShaken.origUUID
475
476          476          visitedNetworkId
477          477          groupCallQueuePut.invocationTime
...
...
```

Da die externe ID in Feld 475 leer ist, wird sie vom AS nicht in die CDRs eingetragen.

Beachten Sie, dass das Feld weiterhin vorhanden ist und die Anzahl der Felder im CDR zunehmen kann, wenn neue Funktionen hinzugefügt werden. Das Mediationssystem muss nur überschüssige Felder verwerfen oder aktualisiert werden, um die neuen Felder zu berücksichtigen.

Es ist auch wichtig zu beachten, dass gemäß der Warnung in der bwcli nach dem Ausführen des Befehls clear die BW-Prozesse neu gestartet werden müssen, damit die Änderungen wirksam werden.

Führen Sie dazu aus dem AS bwcli den folgenden Befehl aus: bwadmin:

```
bwadmin@AS01$ restartbw
```

Der Neustart der BW-Prozesse muss immer während eines Wartungsfensters erfolgen.

Weitere Informationen zur BW AS-Buchhaltung und zu CDRs finden Sie in der [Schnittstellenspezifikation](#) für die [Cisco BroadWorks Accounting-Anrufinformationen](#).

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.